



15. Juli 2019

WILLKOMMEN zur
15. Sitzung des LEADER-Entscheidungsgremiums



Josef Laumer
Vorsitzender

Herzlich Willkommen
zur
15. Sitzung
des
LEADER-Entscheidungsgremiums

- TOP 1 Begrüßung**
Josef Laumer, Vorsitzender

- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**
Josef Laumer, Vorsitzender

- TOP 3 Aktuelle Informationen zu LEADER**
Dr. Eberhard Pex, LEADER-Koordinator

- TOP 4 LEADER im LAG-Gebiet Straubing-Bogen – Informationen**
Josef Laumer, Vorsitzender und Josefine Hilmer, LAG-Managerin

- Fortsetzung –

TOP 5 Pot. Einzelprojekte – Informationen und Beschlussfassungen

- 5.1 Pfarrgarten Elisabethszell
Projektträger: Arbeitskreis Lebenswertes Elisabethszell e.V.
Josef Laumer, Vorsitzender - Josefine Hilmer, LAG-Managerin – Ludwig Macht,
Vorsitzender Arbeitskreis Lebenswertes Elisabethszell e.V.
- 5.2 Unsere Heimat unser Wild - Natur bewahren
Projektträger: Bayerischer Jagdverband Kreisgruppe Bogen e.V.
*Josef Laumer, Vorsitzender - Josefine Hilmer, LAG-Managerin – Simon Haimerl,,
Vorsitzender Bayerischer Jagdverband, Kreisgruppe Bogen e.V.*

TOP 6 LEADER-Projekt Unterstützung Bürgerengagement Zahlungsanträge

- 6.1 *Alte Geschichten*
Maßnahmenträger: Ludwig Macht, Hiening 8, 94353 Haibach

- Fortsetzung -

TOP 6 LEADER-Projekt Unterstützung Bürgerengagement
Zahlungsanträge

6.2 *Kunstaktivität 2019*
Maßnahmenträger: Künstlergemeinschaft Straßkirchen, Ansprechpartner Dr. Christian Hirtreiter

6.3 *WC-Mobil für Veranstaltungen im Freigelände*
Maßnahmenträger: Arbeitskreis Lebenswertes Elisabethzell e.V.

TOP 7 **Wünsche und Anträge**
Josef Laumer, Vorsitzender

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden



- **form- und fristgerecht geladen mit Schreiben vom 28.06.2019 mit Versand per Email am 01.07.2019**
Art. 5 i.V.m. Art. 6 Abs. 1 und 2 der GeschO des LEADER-Entscheidungsgremiums
- **form- und fristgerechter Zugang der Projektunterlagen per Email am 11.07.2019**
Art. 7 Abs. 2 der GeschO des LEADER-Entscheidungsgremiums
- **Feststellung der Anwesenheit**
Art. 7 Abs. 5 der GeschO des LEADER-Entscheidungsgremiums



Übertragung Stimmrechte

- LEG-Mitglied Herr Josef Groß (Schr. v. 28.06.2019/Eingang per Post 04.07.2019) an
 - Ø 1. Herrn Andreas Molz
 - Ø 2. Herrn Bernhard Dendorfer

- LEG-Mitglied Herr Anton Pirkl (Schr. v. 01.07.2019/Eingang per Mail 04.07.2019) an
 - Ø 1. Frau Margarethe Stadler
 - Ø 2. Herrn Bernhard Dendorfer

Übertragung Stimmrechte

- LEG-Mitglied Herr Wolfgang Zirngibl (Schr. v. 09.07.2019/Eingang per E-Mail 09.07.2019) an
 - Ø 1. Herrn Landrat Josef Laumer
 - Ø 2. Frau Bürgermeisterin Anita Bogner



Berichterstattung durch

Dr. Eberhard Pex,
LEADER Koordinator





Berichterstattung durch

Herrn Josef Laumer, Vorsitzender
Frau Josefine Hilmer, LAG-Managerin



TOP 4 LEADER im LAG-Gebiet Straubing-Bogen

Änderungen Fachbeirat – Begrüßung neues Mitglied



Technologie- und Förderzentrum - TFZ, Straubing

- Ausgeschieden: Frau Annette Plank
- Neu entsandt: Frau Christina Renner

TOP 3 LEADER im LAG-Gebiet Straubing-Bogen



Struktur Regionalentwicklungskonzept 2014

Strategie	Region Straubing-Bogen - da geht was!				
Leitmotto Handlungsfelder	<p>Aufbauend auf der gleichnamigen Imagekampagne der Leader-Region Straubing-Bogen wollen wir den Herausforderungen der Zukunft aktiv begegnen. Gezielt wollen wir unser regionales Profil als Region der Nachwachsenden Rohstoffe und ausgezeichnete Bioenergie-Region schärfen, dies jedoch im Einklang mit den Bedürfnissen von Mensch und Natur. Im Sinne unseres Gütesiegels als Bildungsregion wollen wir Talente fördern und Bildung für Jedermann gewährleisten. Lebensqualität für alle Generationen und Schichten soll die Einheimischen in der Heimat binden, Fachkräfte und Gäste für die Region gewinnen. Auf traditionellen wie innovativen Kommunikationskanälen wollen wir diese Ziele transportieren und die Botschaft verbreiten: Bei uns, da geht was - voran!</p>				
	Da geht's um Nachhaltigkeit! <i>Nachwachsende Rohstoffe, Energie, Landwirtschaft - die Säulen des regionalen Profils</i>	Da geht's rund! <i>Tourismus, Freizeit und Kultur – eine runde Sache</i>	Da gehe ich meinen Weg! <i>Bildung und Fachkräftesicherung – passgenau für Mensch und Region</i>	Da geht's mir gut! <i>Dem demografischen Wandel begegnen - Lebensqualität für alle Generationen und Gruppen</i>	Straubing-Bogen - Da geht was! <i>Impulse aufgreifen - Image bilden - Identifizierung schaffen</i>
Ausgangslage	<p>Die Region Straubing-Bogen ist von alters her landwirtschaftlich geprägt und zeichnet sich durch eine abwechslungsreiche Landschaft aus. Klassische landwirtschaftliche Produkte aus Ackerbau und Viehzucht sind ebenso in breiter Vielfalt verfügbar wie nachwachsende Rohstoffe für energetische und stoffliche Verwertung. Wohl auch deshalb wurde im Jahr 2001 in der Stadt Straubing das Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe angesiedelt. 2009 wurde die Region als eine von 25 Bioenergie-Regionen Deutschlands ausgezeichnet und positioniert sich auf dieser Basis seit 2010 unter der Regionalmarke "Straubing - Region der Nachwachsenden Rohstoffe". 2013-2014 wurde für den Landkreis Straubing-Bogen ein Energienutzungsplan erstellt, für die Stadt Straubing ein Klimaschutzkonzept.</p>	<p>Die Region Straubing-Bogen verfügt über eine wunderbare Landschaft, über zahlreiche touristische Attraktionen und eine über 7000 Jahre alte Geschichte. Das kulturelle Angebot ist vielfältig und bietet viele „heimliche“ Kulturhighlights. Als Heimat des Bayerischen Rautenwappens, des Gäubodenvolksfestes, der Agries-Bernauer-Festspiele und der Marienwallfahrt am Bogenberg verfügt man über touristische bzw. kulturelle Alleinstellungsmerkmale. Gemeinsam mit dem Tourismusverband Ostbayern e. V. wurden bereits Offensiven gestartet, um den sanften, nachhaltigen Tourismus zu fördern und um sich im Bereich Radeln und Wandern zu positionieren.</p>	<p>Die Region Straubing-Bogen hat 2013 ein Bildungskonzept mit den drei Oberzielen "Vernetzung des Bildungsangebots", "Stärkung des Ehrenamts" und "Bildungsregion der Nachwachsenden Rohstoffe" erstellt und im Februar 2014 das Gütesiegel erhalten. Als Wirtschaftsregion Straubing-Bogen erfreut man sich einer stabilen Situation mit nahezu Vollbeschäftigung, wobei in verschiedenen Berufssparten bereits Anzeichen eines beginnenden Fachkräftemangels festzustellen sind. Im Landkreis gibt es zahlreiche Vereine des Breitensports, darunter einige, die überregionale Erfolge erzielen. Im Sinne von Gesundheitserziehung sollen die Vereine im Rahmen der Jugendarbeit unterstützt werden.</p>	<p>Noch sind die Bevölkerungszahlen in der Region ziemlich stabil, doch die Alterskurve steigt stetig an, d. h. die Bevölkerung aller Altersgruppen über 45 Jahren nimmt zu, die der unter 45 Jahren beständig ab. Die negative natürliche Bevölkerungsentwicklung wird aber durch die positive räumliche Bevölkerungsentwicklung ausgeglichen, doch gilt es, die Zugezogenen - insbesondere diejenigen mit Migrationshintergrund - zu integrieren. Das Beratungs-, Betreuungs- und Pflegeangebot in der Region ist noch gut, doch wird hier allgemein ein Informationsdefizit beklagt. Man bangt um Schulstandorte und Betriebsnachfolgen in Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft. Innerörtliche Leerstände verlangen nach Nutzungskonzepten.</p>	<p>Als übergreifende Aufgaben kommen dem Zukunftsbüro am Landratsamt als Geschäftsführung des Regionalentwicklungsvereins Vernetzung, Einbindung der Bevölkerung, Öffentlichkeitsarbeit und Imagebildung zu. Bereits in der letzten Förderphase hat das LAG-Management mit einer Imagekampagne aufmerksam gemacht auf die Lebensqualität und die Besonderheiten der Region. Der Slogan der Imagebroschüre "Da geht was" wurde in der Region gut angenommen und wird immer wieder ins Spiel gebracht, so auch bei der Regionalkonferenz im Mai 2014. Seit 2004 wird vom Zukunftsbüro der Regionaltag Straubing-Bogen durchgeführt und erfreut sich sowohl bei den wechselnden Veranstaltungsorten als auch bei den Ausstellern, Mitwirkenden und Besuchern zunehmender Beliebtheit.</p>
Entwicklungsziel	<p>Wir wollen die begonnene Profilbildung der Region als "Straubing - Region der Nachwachsenden Rohstoffe" und Modellregion in Sachen Energie ausbauen und erlebbar machen. Für Wirtschaft und Landwirtschaft sollen sich daraus Wertschöpfungseffekte ergeben. Die Berücksichtigung der Aspekte einer ethisch vertretbaren Rohstoffnutzung und einer nachhaltigen Landschaftspflege hat dabei ebenso höchste Priorität wie die Belange von Natur- und Gewässerschutz. Dies soll durch geeignete Projekte und intensive Öffentlichkeitsarbeit mit einem breit angelegten Wissenstransfer erreicht werden.</p>	<p>Wir wollen den Radtourismus fördern und das vorhandene Radwegenetz optimieren. Unsere Fernwanderwege wollen wir gezielt und in Kooperation mit unseren Nachbarregionen in Wert setzen ebenso wie unsere geschichtlichen und kulturellen Besonderheiten und Zeugnisse.</p>	<p>Wir wollen das Bildungskonzept der Bildungsregion Straubing-Bogen Schritt für Schritt umsetzen. Priorität sollen dabei die genannten Oberziele dieses Konzeptes sowie die Anliegen benachteiligter Jugendlicher haben. Daneben gilt es, dem Fachkräftemangel mit zielgruppenspezifischen Anreizen entgegenzuwirken. Im sportlichen Bereich soll ein Leistungszentrum etabliert werden, das nicht nur den Jugendlichen vor Ort, sondern aus ganz Bayern Bildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten entsprechend ihres individuellen sportlichen Talents eröffnet.</p>	<p>Lebensqualität für alle Generationen ist das Ziel, miteinander leben und voneinander lernen! Wir wollen unsere Städte und Dörfer attraktiv und lebenswert erhalten und gestalten, alte Bausubstanz für neue Ideen in Wert setzen. Man soll sich willkommen fühlen in der Region, gut beraten und informiert. Damit die Devise lautet: Straubing-Bogen - da geh ich hin, da bleib ich!</p>	<p>Die Vereinsarbeit soll durch ein gut aufgestelltes Zukunftsbüro, dem die Geschäftsführung des Vereins übertragen wird, unterstützt werden. Neben der Personalkostenförderung sollen intensive Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzungsarbeit und Einbindung der Bevölkerung finanziert werden.</p>

TOP 3 LEADER im LAG-Gebiet Straubing-Bogen



Handlungsziel 1	Mit intensiver Öffentlichkeitsarbeit tragen wir dazu bei, dass "Nachwachsende Rohstoffe" in der Region bekannt werden und vermehrt in allen Lebensbereichen zum Einsatz kommen. Dazu führen wir mindestens drei Projekte bis Ende 2017 durch.	Wir wollen unser Radwegenetz konzeptionell ausbauen und Lücken schließen. Dazu wird bis 2018 mindestens ein Radwegekonzept erstellt.	Wir wollen unser Bildungskonzept umsetzen und führen für jedes der drei genannten Oberziele (Vernetzung, Ehrenamt, Bildungsregion der Nachwachsenden Rohstoffe) jeweils mindestens ein Projekt bis Ende 2017 um.	Wir gestalten unsere Orte ansprechend und attraktiv und schaffen Treffpunkte, bis 2020 mindestens einen.	Zur Stärkung der Identität der Region Straubing-Bogen nach außen und ihrer Identifizierung nach innen sowie zur Bewusstseinsbildung für unsere Ziele wollen wir unter dem Motto "Straubing-Bogen - da geht was!" eine Medienkampagne starten. Inhalte sollen Informationen zur Vereinsarbeit und zur regionalen Entwicklung sein sowie Botschaften zum Profil der Region und ihrer Entwicklungsziele. Mindestens über zwei verschiedene Medien soll die Imagekampagne bis 2017 anlaufen.
Handlungsziel 2	Wir bemühen uns um eine nachhaltige Energieversorgung und unterstützen dies mit Öffentlichkeitsarbeit, Studien und Pilotprojekten. Bis Ende 2017 starten wir dazu mindestens 2 Projekte.	Wir wollen das gesamte Radwegenetz durch Beschilderung, Erholungs- und Freizeitangebote und Öffentlichkeitsarbeit aufwerten. Mindestens für einen Radwanderweg soll dies bis 2020 umgesetzt werden.	Wir wollen dem Fachkräftemangel aktiv begegnen, in dem wir Möglichkeiten und Anreize schaffen für Jugendliche, in unserer Region eine Ausbildung oder ein Studium zu absolvieren. Bis 2017 führen wir mindestens ein Projekt durch.	Wir informieren und unterstützen Familien und Senioren und führen dazu bis 2017 mindestens eine Maßnahme durch.	Wir sind da für den Verein, vernetzen ihn in der Region und überregional und binden die Bevölkerung ein. Wir führen bis 2017 mindestens einen Regionaltag und eine Konferenz durch.
Handlungsziel 3	Im Sinne des Klimaschutzes ist die beste Energie diejenige, die nicht verbraucht wird. Wir suchen deshalb innovative Wege, um den Energieverbrauch in der Region zu senken und starten bis 2017 mindestens ein Projekt.	Wir wollen unsere (Fern-) Wanderwege attraktiver gestalten und vermarkten und schaffen hierzu bis 2020 mindestens eine weitere Attraktion.	Kein Talent darf verloren gehen - wir unterstützen Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Handicap oder in schwierigen Lebenslagen und führen bis 2017 mindestens eine Maßnahme durch.	Wir heißen Zuwanderer willkommen und machen sie zu Hiesigen. Dazu führen wir mindestens eine Pilotmaßnahme bis 2017 durch.	
Handlungsziel 4	Wir sensibilisieren bereits die Jugend für Umweltthemen wie Klimaschutz, nachhaltige Energiewirtschaft und Nachwachsende Rohstoffe und führen dazu mindestens zwei Bildungsprojekte bis 2017 durch.	Wir wollen Zeugnisse unserer regionalen Geschichte und unserer regionalen Besonderheiten - Dokumente, heimatkundliche Sammlungen und Abhandlungen, Funde - für die Nachwelt erhalten, mit modernen Medien verwalten, in Wert und/oder in Szene setzen. Mindestens zwei Projekte sollen bis 2020 umgesetzt werden.	Im Sinne von Gesundheitserziehung wollen wir den Sport in der Region fördern. Insbesondere unsere Sportvereine unterstützen wir bei mindestens einem Projekt bis 2020.	Wir machen mobil: Egal ob für Jung oder Alt, ob mit oder ohne Handicap - wir wollen die Hürden und Grenzen, die das Leben bereithält, reduzieren! Dazu setzen wir mindestens ein Projekt zur Steigerung der Barrierefreiheit bis 2020 und ein Projekt im Bereich Mobilität bis 2017 um.	
Handlungsziel 5	Wir unterstützen die Vermarktung regionaler Produkte, insbesondere von Lebensmitteln aus bäuerlicher Herkunft. Wir führen bis 2017 mindestens zwei Besprechungen zur Projektanbahnung	Wir wollen unser touristisches und kulturelles Angebot ausbauen und mit modernen Medien zeitgemäß vermarkten. Bis 2020 wollen wir zumindest eine Testphase für das Projekt durchlaufen haben.			

TOP 4 LEADER im LAG-Gebiet Straubing-Bogen



LEADER-Förderbudget 400.000,00 €
Gebundene LEADER-Fördermittel - Stand 15.07.2019 (8.30 Uhr)

LES 2014 Entwicklungsziele	Kooperationsprojekte	Projektträger	Zuwendungssumme €
<p>Entwicklungsziel 1 Da geht's um Nachhaltigkeit! Nachwachsende Rohstoffe, Energie, Landwirtschaft - die Säulen des regionalen Profils</p>			
<p>Entwicklungsziel 2 Da geht's rund! Tourismus, Freizeit und Kultur - eine runde Sache</p>	<p>1 Radrunde Bayerisches Thermenland 2 Entwicklung einer MTB im Bay.Wald 3 Qualitätsoffensive und Aufbau einer Erlebnisinfrastruktur im Rahmen der MTB Runde Trans Bayerwald 4 Qualitätssicherung und Erlebnisinszenierung der Radrunden Bayerisches Thermenland 4.1 Rastplatz 's Bankerl beim Kneipp- und Bewegungspark Atting 4.2 Radeln, rasten und genießen - Der Straubinger Donaurastplatz</p>	<p>TVO e.V., Regensburg TVO e.V., Regensburg TVO e.V., Regensburg TVO e.V., Regensburg Gemeinde Atting Stadt Straubing</p>	<p>21.764,05 24.538,50 30.000,00 7.656,00 18.000,00 15.147,00</p>
<p>Entwicklungsziel 3 Da gehe ich meinen Weg! Bildung und Fachkräftesicherung - passgenau für Mensch und Region</p>			
<p>Entwicklungsziel 4 Da geht's mir gut! Dem demografischen Wandel begegnen - Lebensqualität für alle Generationen und Gruppen</p>	<p>5 Bewegtes Niederbayern 5.1 Bewegungsparcours Aitrachau 5.2 Bewegungspark Haibach-Elisabethszell Gemeinsam unterwegs! 5.3 Bewegungspark Ascha - Gemeinsam aktiv! 5.4 Atting bewegt sich! 5.5 Platz der Generationen - Fitness für Jung und Alt! 5.6 Rain bewegt sich! 6 Blütenzauber in unseren Dörfern</p>	<p>Dachantrag Gemeinde Aiterhofen/Gemeinde Salching Gemeinde Haibach Gemeinde Ascha Gemeinde Atting Markt Mallersdorf-Pfaffenberg Gemeinde Rain Landkreis Straubing-Bogen</p>	<p>7.296,00 59.782,81 35.956,80 47.667,40 57.059,67 25.085,88 35.301,26 39.277,44</p>
<p>Entwicklungsziel 5 Straubing-Bogen - Da geht was! Impulse aufgreifen - Image bilden - Identifizierung schaffen</p>			
Stand 25.09.2018			424.532,81
Fördermittelüberschreitung			24.532,81

Legende: **Projekt abgeschlossen, abgerechnet, FöM ausbezahlt**
Projekt abgeschlossen
Projekt in Umsetzung
Projekt Förderantrag gestellt
Projekt positiver LEG-Beschluss, FöAntrag in Bearbeitung

TOP 4 LEADER im LAG-Gebiet Straubing-Bogen



LEADER-Förderbudget 1.458.000 €
Gebundene LEADER-Fördermittel - Stand 15.07.2019 (8.30 Uhr)

LES 2014 Entwicklungsziele	Einzelprojekte	Projektträger	Zuwendungssumme €
Entwicklungsziel 1 Da geht's um Nachhaltigkeit! Nachwachsende Rohstoffe, Energie, Landwirtschaft - die Säulen des regionalen Profils	1 Von der Blüte bis zum Saft Lebensvielfalt Streuobstwiese	OGV Geiselhöring e. V.	52.899,09
	2 Mobile Obstsaftpresse	Robert Trautinger, Neukirchen	22.267,99
Entwicklungsziel 2 Da geht's rund! Tourismus, Freizeit und Kultur - eine runde Sache	3 Kleinod St. Edigna in Hofdorf Gemeinde Hunderdorf	Gemeinde Hunderdorf	51.967,91
	4 Naturnaher kulturhistorischer Schaugarten	Gemeinde Salching	79.254,00
	5 Dorfarchiv mit Ausstellung	Arbeitskreis Lebenswertes Elisabethszell e.V	20.032,74
	6 Beschilderung der Radwege im Landkreis Straubing-Bogen mit Integration von QR-Codes	Landkreis Straubing-Bogen	125.850,00
Entwicklungsziel 3 Da gehe ich meinen Weg! Bildung und Fachkräftesicherung - passgenau für Mensch und Region	7 Institut zur Ausbildung zur Fachkraft für tiergestützte Therapie	GbR Jungnitsch/Lederbogen	50.578,25
Entwicklungsziel 4 Da geht's mir gut! Dem demografischen Wandel begegnen - Lebensqualität für alle Generationen und Gruppen	8 Künstlerisch historisches Wiesenfelden	Gemeinde Wiesenfelden	138.020,05
	9 Begegnungshaus Irlbach	Gemeinde Irlbach	200.000,00
	10 Mehrgenerationensportpark Labertal	Gemeinde Laberweinting	200.000,00
	11 Bewegung im Europapark	Stadt Bogen	55.435,00
Entwicklungsziel 5 Straubing-Bogen - Da geht was! Impulse aufgreifen - Image bilden - Identifizierung schaffen.	12 LAG-Management (bis 31.12.2017)	Landkreis Straubing-Bogen	250.000,00
	13 Erstellung LES 2014		6.549,16
	14 Unterstützung Bürgerengagement		20.000,00
		gebundene Fördersumme EP	1.272.854,19
		Minus-Übertrag Ko-Projekte	24.532,81
		gebundene Fördersumme EP gesamt	1.297.387,00
		noch verfügbare Fördersumme	160.613,00

Legende:
 Projekt abgeschlossen, abgerechnet, FöM ausbezahlt
 Projekt abgeschlossen
 Projekt in Umsetzung
 Projekt Förderantrag gestellt
 Projekt positiver LEG-Beschluss, FöAntrag in Bearbeitung

TOP 5 Pot. Einzelprojekte – Informationen und Beschlussfassungen

5.1 Pfarrgarten Elisabethzell



Berichterstattung
durch

Josef Laumer, Vorsitzender
Josefine Hilmer, LAG-Managerin

Projektträger:
Arbeitskreis Lebenswertes Elisabethzell e.V.,
vertreten durch Herrn Ludwig Macht, Vorsitzender



TOP 5 Pot. Einzelprojekte – Informationen und Beschlussfassungen



5.1 Pfarrgarten Elisabethzell

Prüfung der Beschlussvoraussetzungen mit Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Ø Ordnungsgemäß geladen mit Einladungsschreiben vom 28.06.2019 Versand am 01.07.2019 per Email
- Ø Ordnungsgemäßer Zugang der Projektunterlagen, Versand per Email am 11.07.2019
- Ø Stimmberechtigte LEG-Mitglieder: 15
 - anwesend _____
 - davon öffentlicher Sektor _____
 - davon WiSo-Sektor _____
 - davon Privat-Sektor _____
- Ø Feststellung einer **Interessenkollision** Stimmberechtigter
- Ø Projektträger: Arbeitskreis Lebenswertes Elisabethzell e.V., Sitz Gemeinde Haibach
- Ø Projektkosten netto 36.848,60 € - MWSt 6.992,26 € – brutto 43.840,86 €
- Ø Fördersatz 50 % = Fördersumme 18424,30 € / gerundet: **18.425,00 €**
- Ø Finanzierung gesichert

PROJEKTE DES ARBEITSKREISES LEBENSWERTES ELISABETHSZELL E.V.

Ausgeführt

- Kinderspielplatz
- Informationspavillon
- Geländer zum Friedhof
- „Riedernkreuz“
- Faschingszeitungen
- Bepflanzung Dorffanger
- Springkrautbekämpfung
- Dorfarchiv
- Naturlehrpfad
- Mobiles WC

In Planung

- Eiskelleröffnung
- Elektro-Ladesäule
- Sanierung Müllerstadel
- WC-Heisl im Dorf
- Leitbild
- Beschilderung alter Häuser und Höfe
- **Pfarrgarten**

PFARRGARTEN - SCHAUT JETZT SO AUS



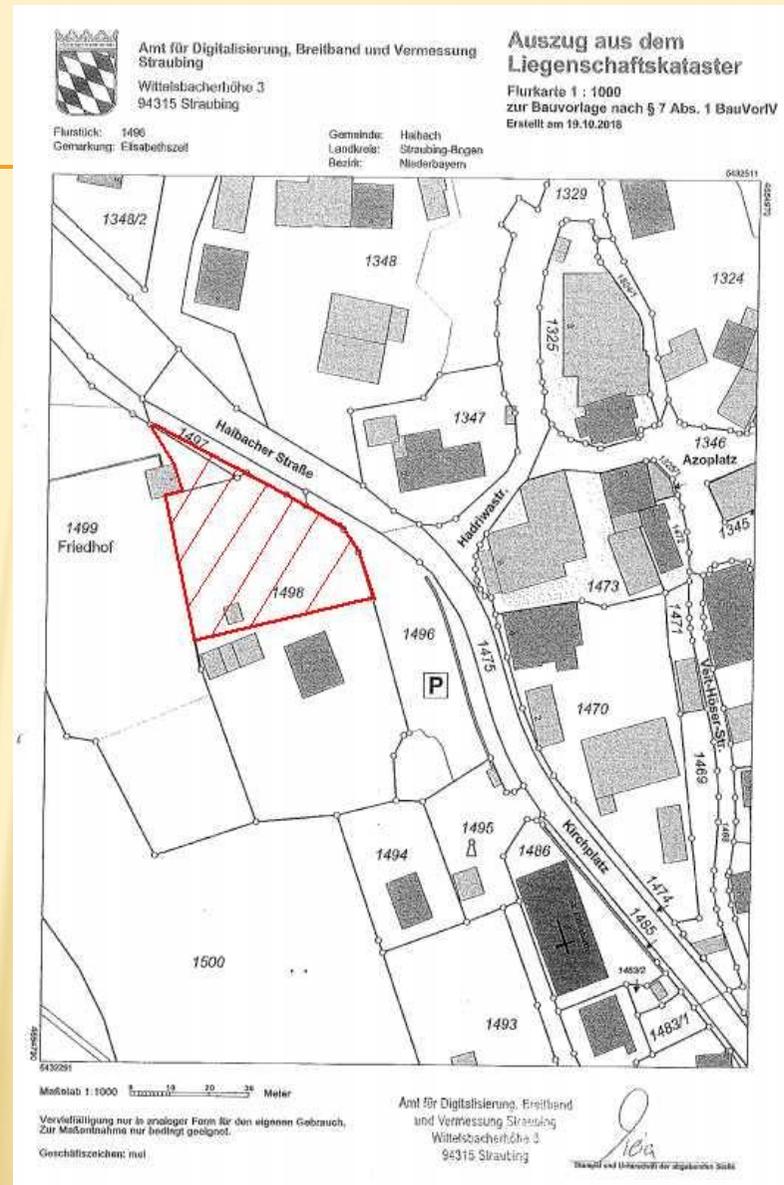
Friedhofsmauer
Gestaltung mit
Holzelementen

PFARRGARTEN

Es sollen rein:

- Gehwege
- Blühflächen
- Wildhecken
- Drehbare Liegen
- Skulpturen
- Sinnsprüche

Erholung und Erbauung durch
eine
harmonische Umgebung und
den
schönen Blick auf unser Dorf.



PAFARRGARTEN MIT SICHTACHSEN



PFARRGARTEN



PFARRGARTEN

- Wegegestaltung
- Sinnsprüche auf Pfosten gesetzt entlang der Wege
- QR-Code – verlinkt zum Arbeitskreis Lebenswertes Elisabethszell e.V.

PFARRGARTEN

IDEEN / SKIZZEN HOLZSKULPTUREN DENEGER ANDREAS



PFARRGARTEN

Pfarrgarten Elisabethzell

Gewerk	Pos	Bezeichnung	Menge		EP(netto)	GP(netto)	MwSt	GP(brutto)
Baustelle	1	Baustelle einrichten; Strom-/Wasserversorgung einrichten	1	pau	500,00 €	500,00 €	19%	595,00 €
Gehwege	2	Erdarbeiten durchführen; Gehwege auf - 40 cm auskoffern, Breite 1,2 m, Material seitl. Lagern	147	lfm	8,70 €	1.278,90 €	19%	1.521,89 €
	3	Frostschuttkies 0/32	100,36	to	10,20 €	1.023,67 €	19%	1.218,17 €
	4	35 cm Frostschuttkies 0/32 liefern, einbringen und verdichten	176,4	m²	11,50 €	2.028,60 €	19%	2.414,03 €
	5	Granitbrechsand 0/5	11,06	to	10,70 €	118,34 €	19%	140,83 €
	6	Granitbrechsandfrostschutz 0/5 liefern, einbringen und verdichten,	176,4	m²	12,20 €	2.152,08 €	19%	2.560,98 €
	7	Gehwegränder mit seitlich gelagertem Material anfüllen	352,8	lfm	1,65 €	582,12 €	19%	692,72 €
Eingangsmauer	8	Granitfindlinge	2	to	165,00 €	330,00 €	19%	392,70 €
	9	Frostschutz 0/32	3	to	10,20 €	30,60 €	19%	36,41 €
	10	Frostschuttkies 0/32 einbringen, verdichten. Natursteinmauer mit Granitfindlingen errichten, mit Frostschutz hinterfüllen und verdichten (Zugang von oben)	2	m²	212,50 €	425,00 €	19%	505,75 €
Blühflächen	11	Pflanzflächen vorbereiten; Pflanzflächen tiefgründig mit Hackfräse lockern, Rasensoden abrechen und Pflanzfläche planieren, Pflanzen einwässern	100	m²	2,20 €	220,00 €	19%	261,80 €
	12	Pflanzen laut Pflanzliste liefern	1	pau	2.308,10 €	2.308,10 €	19%	2.746,64 €
	13	Pflanzarbeiten durchführen	25	Std.	42,00 €	1.050,00 €	19%	1.249,50 €
	14	Rindenmulch 0/17	10	m³	17,00 €	170,00 €	19%	202,30 €
	15	organisches Mulchmaterial auf Pflanzflächen aufbringen	100	m²	7,38 €	738,00 €	19%	878,22 €
	16	Blumensamen	2	5 liter	37,37 €	74,74 €	7%	79,97 €
	17	Blühwiese nachsäen; Flächen fräsen, planieren, Regiosaatgut aufbringen und abwalzen	50	m²	3,50 €	175,00 €	19%	208,25 €
	18	Alle Gehwegkanten und Blumenrabatte händisch nacharbeiten und angleichen	8	Std.	42,00 €	336,00 €	19%	399,84 €
Standflächen	19	Magerbeton C16/20	2,5	m³	134,50 €	336,25 €	19%	400,14 €
	20	Granitedelsplitt 16/32	0,465	to	14,95 €	6,95 €	19%	8,27 €
	21	Standfläche für Liegen und Skulpturen 60cm ausschachten und vorbereiten, Magerbeton einfüllen und verdichten, Material einplanieren, Mit 5cm Granitsplitt 16/32 auffüllen	7	m²	225,00 €	1.575,00 €	19%	1.874,25 €
Mauer	22	Granitschotter 16/22	4,79	to	14,95 €	71,61 €	19%	85,22 €
	23	Einbringen eines Granitschotterstreifens (ca. 30x20cm) unter Verblendung der Mauer, Breite ca. 30cm, Tiefe ca. 20cm, inkl. Ausschachtung	60	lfm	25,00 €	1.500,00 €	19%	1.785,00 €
	24	Verblendung Sichtschutzmauer; Unterkonstruktion aus Kantholz	60	lfm	10,34 €	620,40 €	19%	738,28 €
	25	Verblendung aus Holzelementen, 30mm	60	lfm	64,26 €	3.855,60 €	19%	4.588,16 €
	26	Blechverwahrung der Mauerverblendung von oben als Regenschutz	60	lfm	36,00 €	2.160,00 €	19%	2.570,40 €
Ausstattung	27	Sinnsprüche in witterungsbeständigem Material, z.B. Glas	10	Stück	261,00 €	2.610,00 €	19%	3.105,90 €
	28	Montage der Sinnspruchtafeln auf Pflöcken und in Mauerverblendung	10	Stück	50,00 €	500,00 €	19%	595,00 €
	29	Pflöcke in Edelstahl mit Halterung für Sinnspruchtafeln	3	Stück	150,00 €	450,00 €	19%	535,50 €
	30	Drehliegen; Drehbar gelagerte Liegen mit Unterkonstruktion aus Metall, für 1 Person, inkl. Frachtanteil	3	Stück	1.052,57 €	3.157,71 €	19%	3.757,67 €
	31	das gleiche, jedoch für 2 Personen (breitere Liege), Ausführung im Anhang	1	Stück	1.113,92 €	1.113,92 €	19%	1.325,56 €
Kunst	32	Holzskulpturen (Dengler Andreas), lt. Entwurf	2	Stück	2.000,00 €	4.000,00 €	19%	4.760,00 €
	33	Verbringen und Montieren der Skulpturen, Liegen und Bibelpflöcke in Betonköcher bzw. auf befestigter Fläche	9	Stück	150,00 €	1.350,00 €	19%	1.606,50 €
					Zusammen	36.848,60 €		43.840,86 €

VIELEN DANK

Besuchen sie unsere Internetseite

**arbeitskreis-lebenswertes-
elisabethszell.de**

Sie ist es wert.

5. Pot. Einzelprojekte – Informationen und Beschlussfassungen

5.1 Pfarrgarten Elisabethzell



Beschlussvorschlag

„Die Beschlussfähigkeit des LEADER-Entscheidungsgremiums wurde festgestellt. Das Einzelprojektvorhaben des *Arbeitskreises Lebenswertes Elisabethzell e.V.* mit dem Projekttitle **Pfarrgarten Elisabethzell** hat im Rahmen des Projektauswahlverfahrens nach Checkliste der LEADER-LAG Straubing-Bogen 22,5 Punkte erreicht. Die erforderliche Mindestpunktzahl von 17 Punkten wurde damit überschritten.

Das Einzelprojektvorhaben **Pfarrgarten Elisabethzell** des Projektträgers *Arbeitskreis Lebenswertes Elisabethzell e.V.* wird befürwortet. Der Fördersatz beträgt 50 % der zuschussfähigen Projekt-Nettokosten. Damit werden Fördermittel in Höhe von **19.000,00 €** gebunden.

Die erforderlichen Fördermittel sind im zugeordneten Entwicklungsziel 4 des *Übergreifenden Regionalen Entwicklungskonzeptes 2014 für den Landkreis Straubing-Bogen* verfügbar eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen _____
Nein-Stimmen _____
Enthaltungen _____

TOP 5 Pot. Einzelprojekte – Informationen und Beschlussfassungen

5.2 Unsere Heimat unser Wild - Natur bewahren



Berichterstattung
durch

Josef Laumer, Vorsitzender
Josefine Hilmer, LAG-Managerin

Projektträger:

Bayerischer Jagdverband, Kreisgruppe Bogen e.V.
vertreten durch Herrn Simon Haimerl, 1. Vorsitzender



TOP 5 Pot. Einzelprojekte – Informationen und Beschlussfassungen

5.2 Unsere Heimat unser Wild - Natur bewahren



Prüfung der Beschlussvoraussetzungen mit Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Ø Ordnungsgemäß geladen mit Einladungsschreiben vom 28.06.2019 Versand am 01.07.2019 per Email
- Ø Ordnungsgemäßer Zugang der Projektunterlagen, Versand per Email am 11.07.2019
- Ø Stimmberechtigte LEG-Mitglieder: 15
 - anwesend _____
 - davon öffentlicher Sektor _____
 - davon WiSo-Sektor _____
 - davon Privat-Sektor _____
- Ø Feststellung einer **Interessenkollision** Stimmberechtigter
- Ø Projektträger: Bayerischer Jagdverband Kreisgruppe Bogen e.V.
- Ø Projektkosten netto 99.996,14 € - MWSt 18.999,27 € – brutto 118.995,41 €
- Ø Fördersatz 50 % = Fördersumme 49.998,07 € / gerundet: **49.999,00 €**
- Ø Finanzierung gesichert

„Unsere Heimat, unser Wild – Natur bewahren“



Vorstellung des Antragstellers

Der Landesjagdverband Bayern e.V.

Der BJV ist der Dachverband der Jägerinnen und Jäger in Bayern. In ihm sind mit steigender Tendenz etwa 47.000 der rund 49.000 Jäger Bayerns Mitglied.



Im BJV sind 159 Kreisjägerschaften / Jagdvereine / Kreisgruppen in den sieben Regierungsbezirken zusammengeschlossen.

Der Landesjagdverband wirkt als staatlich anerkannter Naturschutzverband offiziell bei Naturschutzangelegenheiten mit.

Der Landesjagdverband Bayern im Landkreis Straubing-Bogen:

- Ø BJV-Kreisgruppe Bogen
- Ø BJV-Kreisgruppe Mallersdorf
- Ø BJV Kreisgruppe Straubing Stadt und Land

Projektdefinition – Ausgangslage (1/2)

- Art der Landwirtschaft im Altlandkreis Bogen
 - Landwirtschaft genutzte Flächen überwiegend Dauergrünland
 - Milchviehhaltung und Biogas
- Strukturwandel in der Landwirtschaft
 - „Wachse oder Weiche“
- Schlagkräftige Landtechnik
 - Maschinen immer stärker, breiter und schneller
 - Überbetriebliche Zusammenarbeit (Maschinenring)
- Wetter und Klima
 - Jede günstige Stunde muss genutzt werden
 - Notfalls auch nachts

Projektdefinition – Ausgangslage (2/2)

Die Brut-, Setz- und Aufzuchtzeit von Rehkitten, Junghasen und inzwischen hochgradig gefährdeten Wiesenbrütern fällt ab Anfang Mai genau mit der Zeit des ersten Grünlandschnitts zusammen. *Konflikte sind vorprogrammiert.*



Zielkonflikt zwischen Ökonomie und Ökologie!

Zielsetzung

- Bewusstseinsbildung bei Landwirten, Kindern und der gesamten Bevölkerung
- Schulungen für Landwirte und Jäger kurz vor der ersten Frühjahrsmahd zur Sensibilisierung und Aufklärung - welche Möglichkeiten zur Verfügung stehen
- Flächendeckender Einsatz im gesamten Altlandkreis Bogen (Landkreis Straubing-Bogen) von technischen Hilfsmitteln unter dem Motto – „Nicht nur reden, sondern handeln!“
- Bewertung der flächendeckenden Maßnahmen im Rahmen des Projektabschlusses
- Große Vorstellung und Projektstart Anfang April 2020 mit namhaften Schirmherren und großer medialer Begleitung.

Machbarkeitsprüfung (1/2)

Wie kann man den flächendeckenden Einsatz von Wildtierrettungsmethoden organisieren?

Durch ein Projektbudget und finanziellen Anreizen in Form einer Anschubfinanzierung bei der Geräteanschaffung!

Machbarkeitsprüfung (2/2)

- § Vorstellung der Projektidee am 15. Mai 2019 beim Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen e.V.
- § Teilnehmer: Josefina Hilmer (Geschäftsführerin)
Dr. Eberhard Pex (Leader-Koordinator Niederbayern)
Gerhard Bauer (Jagdberater)
Simon Haimerl

Ergebnis: Die Projektidee wird für gut empfunden und kann bei der nächsten Sitzung des LEADER-Entscheidungsgremiums vorgestellt werden!

Fördersatz 50% der Nettokosten max. Fördersumme 50.000,-- Euro

Beispiel von Wildrettungsmethoden (1/2)



Hersteller NaturTech Oberland
Modell KR01 „Komplett“

Bruttopreis
109,00 €



Händler Conrad Electronic
Modell Wild rescue kit
Wildvertreiber

Bruttopreis
33,99 €



Hersteller LUXKRAFT
Modell Hubertus

Bruttopreis
67,00 €

Beispiel von Wildrettungsmethoden (2/2)

	Variante „Basis“	Variante „Pro“
Wärmebildkamera	mittlere Auflösung	hohe Auflösung
Software	nein	ja
Koordinaten Kitz	nein	ja
Bedienung	mind. 2 Personen notwendig	1 Person ausreichend
Schulung	1 Tag	1-2 Tage
Suche	Der Pilot dirigiert den Suchenden während des Fluges	Sicheres Auffinden der Kitz in einem Radius von 2 Metern
Zeitaufwand	hoch	gering
Suchen und Finden zeitlich trennen	nicht möglich	möglich

Hersteller Geo-konzept GmbH

Modell Basis

Bruttopreis ca. 6.500,-- €

Modell Pro

Bruttopreis ca. 15.000,--€

Kostenübersicht

Kostenübersicht Projekt "Kitzretter"				
Technische Geräte/Anbieter	Stückzahl	Einzelpreis	Brutto	Gesamtsumme netto
Rehkitzretter KR01 (ca. 3 ha pro Gerät)	512	109,00 €	55.808,00 €	46.897,48 €
Modell Wild rescue kit Wildvertreiber	101	33,99 €	3.432,99 €	2.884,87 €
Luxkraft Moedell Hubertus	100	67,00 €	6.700,00 €	5.630,25 €
Drohnen / Geo Konzept Modell Basis	7	7.244,00 €	50.708,00 €	42.611,76 €
Öffentlichkeitsarbeit				
Aufkleber	5000		991,32 €	833,04 €
Plakate	4000		815,10 €	684,96 €
Flyer	20000		540,00 €	453,78 €
Gesamtkosten:			118.995,41 €	99.996,14 €

Finanzierungsplan

	Betrag in Euro	
Eigenmittel des Projektträgers	68.997,34 €	50% Eigenmittel + 19% MwSt
Zweckgebundene Spenden oder Gerätemiete	0,00 €	
Weitere Zuschüsse	0,00 €	
Mittel aus der Jagdabgabe	0,00 €	
Geplante LEADER-Förderung	49.998,07 €	50% Förderung
Gesamtsumme	118.995,41 €	Bruttosumme

Zeitplan (Entwurf)

- Ø 15. Mai 2019 – Vorstellung des Projektes beim Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen e.V.
- Ø 05. Juni 2019 – Vorstellung des Projektes bei der BJV-Kreisgruppe Bogen e.V.
- Ø 11. Juni 2019 – Gewinnung weiterer Projektmitglieder
 - § Bayerischer Bauernverband
 - § BJV-Kreisgruppe Straubing Stadt und Land e.V.
 - § BJV-Kreisgruppe Mallersdorf e.V.
- Ø 15. Juli 2019 – Vorstellung des Projektes beim LEADER-Entscheidungsgremium
- Ø August bis Dezember 2019 – Projektarbeit
 - § Aktivitäten
 - § Festlegung von Meileinsteinen
 - § Budgetplanung
 - § Marketing
 - § Etc.
- Ø Januar bis März 2020 – Vorstellung des Projekts auf div. Veranstaltungen
 - § Jagdversammlungen
 - § BBV-Versammlungen
 - § Hegeschauen
 - § BJV-Jahreshauptversammlungen
- Ø April 2020 – Offizieller Start der Projektumsetzungsphase
 - § Startschuss mit medialer Begleitung
 - § Schirmherr
 - § Etc.

Klärung offener Fragen



TOP 5 Pot. Einzelprojekte – Informationen und Beschlussfassungen



5.2 Unsere Heimat unser Wild - Natur bewahren Beschlussvorschlag

„Die Beschlussfähigkeit des LEADER-Entscheidungsgremiums wurde festgestellt. Das Einzelprojektvorhaben des *Bayerischen Jagdverbandes Kreisgruppe Bogen e.V.* mit dem Projekttitel **Unsere Heimat unser Wild - Natur bewahren** hat im Rahmen des Projektauswahlverfahrens nach Checkliste der LEADER-LAG Straubing-Bogen 24,5 Punkte erreicht. Die erforderliche Mindestpunktzahl von 17 Punkten wurde damit überschritten.

Das Einzelprojektvorhaben **Unsere Heimat unser Wild - Natur bewahren** des Projektträgers *Bayerischer Jagdverband Kreisgruppe Bogen e.V.* wird befürwortet. Der Fördersatz beträgt 50 % der zuschussfähigen Projekt-Nettokosten. Damit werden Fördermittel in Höhe von **49.999,00 €** gebunden.

Die erforderlichen Fördermittel sind im zugeordneten Entwicklungsziel 4 des *Übergreifenden Regionalen Entwicklungskonzeptes 2014 für den Landkreis Straubing-Bogen* verfügbar eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen _____
Nein-Stimmen _____
Enthaltungen _____





6.1 Alte Geschichten

Berichterstattung
durch

Josef Laumer, Vorsitzender
Josefine Hilmer, LAG-Managerin

Maßnahmenträger:
Ludwig Macht, Hiening 8, 94353 Haibach

TOP 6 LEADER-Projekt *Unterstützung Bürgerengagement* - Zahlungsanträge



6.1 Alte Geschichten



TOP 6 LEADER-Projekt *Unterstützung Bürgerengagement* - Zahlungsanträge



6.1 Alte Geschichten

Fotohaus Zacharias

EINES DER FÜHRENDEN FOTO-UNTERNEHMEN BAYERNS
Foto * Video * Multimedia * Fotostudio * Service

J. Zacharias GmbH & Co. KG * Rote-Hahnen-Gasse 7 * 93047 Regensburg

Macht Ludwig
Hiening 8
D-93353 Haibach

Verwaltung:

Rote-Hahnen-Gasse 7
93047 Regensburg
Telefon: (0941) 5 95 29-0
Telefax: (0941) 5 95 29-140
E-Mail: zentrale@fotohaus-zacharias.de
www: fotohaus-zacharias.de

RECHNUNG	:	DR1958200
----- Bei Zahlungen immer angeben -----		
vom 19.02.19	:	Seite: 1 von 1
Kundennummer	:	19999
Filiale	:	0
Kontaktperson	:	Herr FORSTER
Telefon	:	0941/59529-114
Fax	:	0941/59529-140

Bestellung vom 08.02.2019

Art-Nr.	Bezeichnung	Menge	Preis	Betrag EUR	MwSt%	
Lieferschein Nr.: 1577000 vom 19.02.19 Filiale: 0						
Bestellung vom 08.02.2019						
996717	Panasonic HC-X1	1	2.176,28	2.176,28	19	
991408	Cullmann Revomax 535M RW Stativ	1	63,83	63,83	19	
999141	Fy-Tech A 2000 A2	1	315,37	315,37	19	
999522	Panasonic VW VBD 58 Ersatzakku	1	140,30	140,30	19	
996632	San Disk Extreme Pro 64 GB - 95 MB/s	1	21,68	21,68	19	
996250	Panasonic AG MC200G XLR Microfon	1	287,28	287,28	19	
996250	Dörr DVL 192 LED Leuchte (Batterien kosten	1	49,80	49,80	19	
996250	Dörr Netzteil 371029 für Leuchte	1	13,50	13,50	19	
996250	Zoom H4nPro Audiorecorder	1	170,57	170,57	19	
				Warenwert EUR	3.238,61	
				MwSt. EUR (19%)	615,34	
				Endbetrag EUR	3.853,95	

Zahlung bis zum 01.03.19 abzüglich 2% Skonto = 3.776,87 €

Zahlung bis zum 21.03.19 ohne weiteren Abzug

Das Rechnungs- bzw. Lieferscheindatum entspricht dem Leistungsdatum. Bitte geben Sie bei Zahlung Rechnungs- / Kundennummer an. Für alle Verkaufsgeschäfte und sonstigen Warenlieferungen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Eigentumsvorbehalt bis zur vollständigen Zahlung. Erfüllungsort für Lieferung und Leistung ist Regensburg. Gerichtsstand ist Regensburg.

TOP 6 LEADER-Projekt *Unterstützung Bürgerengagement* - Zahlungsanträge

6.1 Alte Geschichten





6.1 Alte Geschichten

Beschlussvorschlag

„Die Beschlussfähigkeit des LEADER-Entscheidungsgremiums wurde festgestellt. Das Einzelmaßnahme *Alte Geschichten* wurde vom Maßnahmenträger, Herrn Ludwig Macht, Haibach, gemäß der Zielvereinbarung vom 19.12.2018 erfolgreich umgesetzt.

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf netto 3.238,61 €. Die mit Beschluss des LEADER-Entscheidungsgremiums vom 07.12.2018 bewilligte Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements in Höhe von maximal 2.500,00 € wurde ausgeschöpft.

Die Geschäftsführung wird ermächtigt, den Unterstützungsbetrag in Höhe von 2.500,00 € vom Konto des Regionalentwicklungsvereins Straubing-Bogen e.V. an Herrn Ludwig Macht auszuzahlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen _____
Nein-Stimmen _____
Enthaltungen _____





Berichterstattung
durch

Josef Laumer, Vorsitzender
Josefine Hilmer, LAG-Managerin

Maßnahmenträger:
Künstlergemeinschaft Straßkirchen,
vertreten durch Herrn Dr. Christian Hirtreiter



6.2 Kunstaktivität 2019

Straubinger Tagblatt | Landkreis Straubing-Bogen | 15.02.2017

Kunst ist in Straßkirchen wichtig

Projekte geplant: Von Kunstaussstellung bis zur attraktiveren Betonmauer

Straßkirchen. (ch) Nach dem Erfolg der Jugendkunstaktivität und der überörtlichen Ausstellung in Zusammenarbeit mit den Schulklassen im Schambacher Schlosspark wird auch heuer einiges in Straßkirchen geboten sein. Neben der erneuten Einbindung der Grund- und Mittelschule Straßkirchen sowie der Kindergärten Sankt Martin und Sankt Elisabeth sind weitere Projekte in Planung. Bei der Versammlung der Straßkirchner Künstler im Gasthof „Zur Post“ wurden die Planungen konkretisiert.

In Straßkirchen wird also erneut die umfangreiche Thematik „Kunst“ bearbeitet und erfahrbar gemacht. Der deutsche Dichter Friedrich von Schiller sieht die „Kunst als die rechte Hand der Natur“. Demzufolge werden sich die jungen und erfahrenen Künstler auch 2017 wieder den Schönheiten der Landschaft und Natur widmen, aber auch die geschichtliche Entwicklung Straßkirchens im Rahmen eines „Freilandprojektes“ beleuchten. Die Straßkirchner Künstlergemeinschaft will mit ihrem Engagement die Bevölkerung und vor allem die Jugend an die Kunst als Ausdruck der eigenen Kreativität und Form der Selbstverwirklichung heranführen.

Es wird wieder eine größere Kunstaussstellung durchgeführt, auch für kommendes Jahr ist eine Ausstellung angedacht. Im Jahr

2018 jährt sich der Geburtstag des vor einigen Jahren gestorbenen überregional bekannten Künstlers Friedrich Tschischke zum hundertsten Mal. Daher soll diese Erinnerung an den Maler besondere Berücksichtigung finden. Die Straßkirchner Künstler werden jeweils neu geschaffene Kunstwerke bei einer öffentlichen Kunstaussstellung im Pfarrheim Sankt Stephan im Herbst ausstellen und damit an die gute Tradition anknüpfen.

Sich verwirklichen durch künstlerisches Arbeiten

Zusätzlich wird in enger Abstimmung mit dem Lehrerkollegium und der örtlichen Schulleitung auf dem Straßkirchner Schulgelände ein großes Kunstprojekt zur attraktiveren Gestaltung der Betonmauer neben dem Schulgelände in Angriff genommen. Die Sparkassenstiftung hat hierfür eine Zuwendung von 1000 Euro geleistet, wobei ein weiterer Förderantrag durch das Leader-Programm noch im Antragsverfahren ist. Die Kunstaktivitäten sollen die heimatische Gemeinschaft fördern und auf örtliche Potenziale hinweisen, sowie der Jugend vorbildliches Kunstschaffen als Möglichkeit der sinnvollen Freizeitgestaltung vorstellen. Dies ist mit nachhaltigem Erfolg mit der Straßkirchner Künstlergemeinschaft seit einigen Jahren am Laufen.

Bürgermeister Christian Hirtreiter bekräftigte, dass man nicht nur

Freude durch Kunstschaffen erlangen könne, sondern auch die Möglichkeit habe, sich selbst durch künstlerisches Arbeiten zu verwirklichen.

Verstärktes Engagement für den Heimatort

Gerade für die Jugend sei es wichtig, aktiv zu sein und nicht nur passiv zu konsumieren. Durch die Straßkirchner Kunstaussstellungen und die eingebundenen Jugendwettbewerbe wurde bisher ein verstärktes Engagement für den Heimatort angestoßen, was positiv sei. Denn gerade das Maß an „sozialer Dichte“ sei ein entscheidender Standortfaktor in der sich rapide entwickelnden Welt, so Hirtreiter.

Die Schulleitung der Straßkirchner Grund- und Mittelschule mit Konkretin Claudia Wendl betonte den Wert eigenen Kunstschaffens für die Entwicklung von Jugendlichen und insbesondere für die positive Entwicklung der Schulfamilie und der Dorfgemeinschaft. Konkretin Wendl erläuterte die Vorstellungen für die angedachte intensive Zusammenarbeit der Straßkirchner Künstler mit den Schulklassen und deren Klassleitern/-innen. Aufbaue auf dem positiven Projekt bei der Schambacher Schlossausstellung werden einzelne Klassen wieder durch jeweils einen Künstler mitbetreut, wobei die genauen Modalitäten noch bei einer Besprechung am 6. April festgelegt werden.

Betonmauer soll verschönert werden

Angedacht ist, dass die örtlichen Künstler mit dem Dienstleistungen des Bundesfreiwilligenendienstes, der an der örtlichen Schule seinen Dienst verrichtet, die Kunstaktivität unter Einbindung der Lehrkräfte und der Schulklassen angehen. Unter anderem soll die Betonmauer mit Mosaiken attraktiver gestaltet werden. Hierfür ist in der Schule schon Kunstmaterial gelagert, wobei gegebenenfalls noch weiteres Material beschafft wird.

Alle sind willkommen

Faschingsrundfahrt der Oldtimerfreunde

Irlbach-Loth. (ta) Am Faschingsdienstag, 28. Februar, veranstalten die Oldtimerfreunde Irlbach-Loth und Umgebung erstmals eine Faschingsrundfahrt. Zusätzliche Fahrzeuge und Teilnehmer aus der Bevölkerung sind dazu willkommen.

Die nächste Station das Sportheim Irlbach angesteuert, wo auch etwas für die kleinen Faschingsteilnehmer geboten wird. Nach einer Dorfrundfahrt wird schließlich um rund 15.30 Uhr im Gasthaus Auer eingekehrt, wo man den Fasching gemütlich aus-

Künstler und Klassen machen Kunst

Der Innenhof der Schule soll mit einem Mosaik verschönert werden

Straßkirchen. (ch) Nach dem großen Erfolg der Jugendkunstaktivität und der überörtlichen Ausstellung im Schambacher Schlosspark ist auch heuer einiges geboten. Neben der erneuten Einbindung der Grund- und Mittelschule sowie der Kindergärten Sankt Martin und Sankt Elisabeth sind die Kunstprojekte zur Neugestaltung des Straßkirchner Schulinnenhofs am Laufen. Die Einteilung der freien Fläche an der Betonmauer am Schulgelände wurde vorgenommen. Die Künstler planen in Absprache mit Klassen und Lehrern die Umsetzung von Mosaiken aber auch anderen Verschönerungen im Innenhof.

In Straßkirchen widmen sich die jungen und erfahrenen Künstler wieder den Schönheiten der Landschaft und Natur. Aber auch die geschichtliche Entwicklung Straßkirchens wird im Rahmen des gestarteten „Freilandprojektes“ Künstler-Lehrkraft-Schulklasse“ angegangen. Rektor Martin Mühlbauer und Konkretin Claudia Wendl betonen, dass in enger Abstimmung mit dem Lehrerkollegium und der Schulleitung auf dem Straßkirchner Schulgelände dieses große Kunstprojekt zur attraktiveren Gestaltung der Betonmauer neben dem Schulgelände in Angriff genommen wird, welches ein Startschuss für noch mehr sein wird. Ein weiterer Förderantrag durch das Leader-Programm ist durch Josefine Hilmer in Bearbeitung. Die Sparkassenstiftung hat eine Zuwendung von 1000 Euro geleistet.



Zur Friedenswallfahrt hat die Straßkirchner Studentin Melissa Faltermeier die „Tauben in Blau“ gemalt.

Methodik: Mosaik, Steingestaltung oder freies Kunstschaffen auch mittels Graffiti – nun für eine feste Zone, also einen umgrenzten Betonmauerabschnitt, festgelegt ist.

Themenfeld „Friede“

Anknüpfend an das letzte Kreisriegerreffen mit Friedenswallfahrt beleuchten einige Mitglieder der Straßkirchner Künstlergemeinschaft derzeit auch die Thematik „Frieden“. Neben vielfältigen Zeichen für Frieden ist vor allem die Taube das klassische Symbol des Friedens und wird in der Kunst hier gerne verwendet. Es gibt bereits in der römischen Antike Mosaiken mit Tauben, welche einen Zweig tragen, als Friedensboten. Die Friedenstaupe spielt auch in der Bibel bei der Übermittlung von frohen Botschaften eine Rolle.

Das jüngste Mitglied der Straßkirchner Künstlergemeinschaft, Melissa Faltermeier, hat ein Acrylbild (40 mal 50 Zentimeter) zu dem am Straßkirchner Friedenswallfahrtswochenende wichtigen Themenfeld „Friede“ geschaffen. Mit Acrylfarben hat die Studentin die Taube als Friedensbringerin in einem markanten Blautönen und einer sehr ungewöhnlichen Körperhaltung auf die Leinwand gezeichnet.

ven Projekt bei der Schambacher Schlossausstellung werden einzelne Klassen wieder durch einen Künstler mitbetreut, wobei die genaue

Heißes Wetter, heißer Kampf

Sieg im Einzelwettbewerb geht an Xaver Danzer



6.2 Kunstaktivität 2019

Beschlussvorschlag

„Die Beschlussfähigkeit des LEADER-Entscheidungsgremiums wurde festgestellt. Das Einzelmaßnahme *Kunstaktivität 2019* wurde vom Maßnahmenträger, der Künstlergemeinschaft Straßkirchen, vertreten durch Herrn Dr. Christian Hirtreiter, wurde gemäß der Zielvereinbarung vom 19.12.2018 erfolgreich umgesetzt.

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf netto 1.445,98 €. Die mit Beschluss des LEADER-Entscheidungsgremiums vom 07.12.2018 bewilligte Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements in Höhe von maximal 2.500,00 € wurde nicht ausgeschöpft.

Die Geschäftsführung wird ermächtigt, den Unterstützungsbetrag in Höhe von 1.445,98 € vom Konto des Regionalentwicklungsvereins Straubing-Bogen e.V. an die Künstlergemeinschaft Straßkirchen, vertreten durch Herrn Dr. Christian Hirtreiter, auszusahlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen _____
Nein-Stimmen _____
Enthaltungen _____



TOP 6 LEADER-Projekt Unterstützung Bürgerengagement- Zahlungsanträge

Abwicklung und Auszahlung

Beschlussvorschlag



„Die Beschlussfähigkeit des LEADER-Entscheidungsgremiums wurde festgestellt.

Die Geschäftsführung wird beauftragt, die Prüfung der rechtmäßigen Umsetzung sowie Auszahlung des zustehenden Unterstützungsbetrages von befürworteten Maßnahmen im Rahmen des Vereinsprojektes *Unterstützung Bürgerengagement* in eigener Zuständigkeit zu tätigen.

Bei Abschluss aller bewilligten Maßnahmen soll wieder berichtet werden.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen _____
Nein-Stimmen _____
Enthaltungen _____





6.3 WC-Mobil für Veranstaltungen im Freigelände

Berichterstattung

durch

Josef Laumer, Vorsitzender

Josefine Hilmer, LAG-Managerin

Maßnahmenträger:

Arbeitskreis Lebenswertes Elisabethzell e.V.

vertreten durch Herrn Ludwig Macht, Vorsitzender

TOP 6 LEADER-Projekt Unterstützung Bürgerengagement - Zahlungsanträge



6.3 WC-Mobil für Veranstaltungen im Freigelände



TOP 6 LEADER-Projekt Unterstützung Bürgerengagement - Zahlungsanträge



6.3 WC-Mobil für Veranstaltungen im Freigelände



TOP 6 LEADER-Projekt Unterstützung Bürgerengagement - Zahlungsanträge



6.3 WC-Mobil für Veranstaltungen im Freigelände



6.3 WC-Mobil für Veranstaltungen im Freigelände

Dienstag, 4. Juni 2019

LANDKREIS STRAUBING-BOGEN

13



kreis & quer

Bei manchen Leuten braucht es keine Falsch-Nachrichten für ein schiefes Bild der Welt. Nachrichten, die keine mehr sind, reichen völlig. Was als erstes Suchergebnis im Internetportal aufploppt, halten etliche Leute für neu, obwohl es der Altschnee von vorgestern sein kann. „Das war ja vielleicht ein Knall heute Morgen“, merkte in Regensburg eine Frau an, als dort die Weltkriegs-Fliegerbombe gesprengt worden war. „Ja“, sagte eine andere drauf, „da ist ein Wohnhaus explodiert.“ „Quatsch, um fünf Uhr morgens ist die Bombe gesprengt worden.“ „Aber ich hab das mit dem



Das Ergebnis kann sich sehen lassen: der Vorsitzende des Arbeitskreises Lebenswertes Elisabethzell, Ludwig Macht, vor dem fertigen „WC-Mobil“. Zusammen mit seinem Sohn und Mitgliedern des Arbeitskreises hat er es den Winter über in seiner Firma „Holz Macht Häuser“ gebaut.



Strom, Wasser, Abwasseranschluss – und schon ist das „WC-Mobil“ einsatzbereit.



Mit einer Breite von knapp 2,40 Metern kann das „WC-Mobil“ auf einem Anhänger transportiert werden.

Fotos: frg

6.3 WC-Mobil für Veranstaltungen im Freigelände

„Örtchen ohne Grenzen“ ist einsatzbereit

Arbeitskreis baute über den Winter Prototyp des von Leader geförderten „WC-Mobils“

Von Franziska Groll

Elisabethszell. Graublau Holzverkleidung, hellblaue Türen und naturfarbene Leisten: Das „WC-Mobil“ des Arbeitskreises Lebenswertes Elisabethszell erinnert an ein Schwedenhäuschen, nur in Blau. Doch nicht nur optisch unterscheidet es sich von herkömmlichen WC-Waggons. Dank seiner Maße kann es problemlos auf einem Lastwagen transportiert und durch den Verzicht auf eigene Räder ebenerdig aufgestellt werden. Nun ist der Prototyp fertig.

Im Herbst hatte Ludwig Macht, der Vorsitzende des Arbeitskreises Lebenswertes Elisabethszell, dem Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen das Projekt vorgestellt. Der Gedanke dahinter war, Toilettenanlagen aufzustellen, die nicht an einen festen Standort gebunden sind. Außerdem sollte der Zugang ohne Treppen möglich sein, da dies für ältere oder körperlich eingeschränkte Menschen oft sehr mühsam ist.

Die Idee vom „Örtchen ohne Grenzen“ begeisterte das Leader-Entscheidungsgremium. Es genehmigte dem Arbeitskreis eine Fördersumme in Höhe von 2500 Euro für den Bau eines „WC-Mobils“. Der Betrag setzt sich aus Geldern des EU-Förderprogramms Leader und des Regionalentwicklungsvereins zusammen.

Umsetzung sollte einfach und kostengünstig sein

In einem ersten Arbeitsschritt mussten sie aus den Entwürfen handfeste Pläne anfertigen. „Wir haben überlegt, wie wir das einfach und kostengünstig umsetzen können“, erklärt Macht. Für die Grundkonstruktion von Wänden und Dächern wurden Dreischichtplatten gewählt. Die Außenschalung besteht aus witterungsbeständigen Fassadenpaneelen, das Dach ist mit Wellblech verkleidet. Innen wurde



Das „WC-Mobil“ kann über zwei Hohlschienen mit einem Lader verho-ben werden und kommt dadurch ohne eigene Räder aus.



In der Damentoilette gibt es zwei Kabinen und ein Waschbecken.

das „WC-Mobil“ mit Latexfarbe gestrichen – denn die ist abwaschbar. Bei Bedarf kann das gesamte Häuschen nun mit dem Gartenschlauch ausgewaschen werden. Auch eine entsprechende Beleuchtung wurde eingebaut und mit einem FI-Schalter gesichert. Die Sanitäreinrichtungen sind handelsübliche Produkte aus dem Fachhandel.

Anfang des Jahres hat Macht mit dem Bau des „WC-Mobils“ in seiner Firma „Holz Macht Häuser“ begonnen. „Ich habe nicht am Stück gearbeitet, sondern immer wieder, wenn ich Zeit hatte“, sagt Macht. Unterstützt wurde er von seinem Sohn und Mitgliedern des Arbeitskreises. Würde man zu den Materialkosten auch noch die Lohnkosten hinzu-rechnen, käme man auf 15000 bis 18000 Euro, schätzt Macht.

Als Erstes wurde der Boden gebaut. Wie bei einem echten Haus eben auch. „Und dann haben wir einfach weitergemacht.“ Und was waren die Schwierigkeiten? Stille. Er überlegt. „Vom Prinzip her hat alles geklappt. Nur ein paar Kleinigkeiten bei den Beschlägen.“ Für den Transport müssten die Türen allerdings fixiert werden, damit sie sich während der Fahrt nicht öffnen.

Eiserne Hohlschienen für Transport mit dem Lader

Das „WC-Mobil“ ist vier Meter lang, 2,40 Meter breit und 2,50 Meter hoch. Dadurch kann es entweder per Kran auf einen Anhänger geladen werden oder mit einem Lader verho-ben werden. Wie das geht, zeigt Macht kurzerhand in seinem

eigenen Hof. Mit der Gabel seines Laders fährt er in die zwei eisernen Hohlschienen an der Unterseite des Häuschens. Langsam hebt er es hoch, dann geht's damit einmal quer über den Hof und wieder zum Ausgangspunkt zurück. Schon stellt er das Häuschen wieder ab. Er schließt Stromkabel, Gartenschlauch und Abwasserrohr an – fertig.

Das „WC-Mobil“ kann ausgeliehen werden

Seit vergangener Woche ist das „WC-Mobil“ einsatzbereit. „Es ist im Besitz des Arbeitskreises und wer es braucht, kann es ausleihen“, sagt Macht. Die erste Anfrage habe er bereits erhalten. Wer kein geeignetes Fahrzeug hat, könne sich das „WC-Mobil“ auch vom Arbeitskreis zum Veranstaltungsort transportieren lassen.

Damit der Arbeitskreis Lebenswertes Elisabethszell letztendlich die Fördersumme erhält, muss das Projekt bis 30. Juni abgeschlossen sein. Entsprechend den Richtlinien müssen ein Bericht über die Durchführung sowie sämtliche Belege und Fotos beim Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen eingereicht werden.

Da es sich bei dem „WC-Mobil“ um einen Prototyp handelt, könne wahrscheinlich noch viel verbessert werden, vermutet Macht. „Aber vorläufig lass mas so, dann seng mas scho.“ Verkäuflich ist das „Örtchen ohne Grenzen“ allerdings nicht: Gemäß der Leader-Richtlinien ist das nämlich verboten.

Mehr Bilder und ein Video dazu unter www.idowa.plus

Informationen

zum Arbeitskreis Lebenswertes Elisabethszell gibt es auf der Internetseite www.ak-lebenswertes-elisabethszell.de. Der Kontakt kann per E-Mail an info@lebenswertes-elisabethszell.de oder telefonisch unter 09963/910026 oder 0172/5127162 hergestellt werden.

TOP 6 LEADER-Projekt Unterstützung Bürgerengagement - Zahlungsanträge



6.3 WC-Mobil für Veranstaltungen im Freigelände

HOLZHAUSBAU
DIPL. ING. (FH) LUDWIG MACHT GMBH



Ludwig Macht GmbH · Hiening 8 · 94353 Elisabethzell

Arbeitskreis Lebenswertes Elisabethzell
H. Alois Iwanow
Obergrub
94353 Elisabethzell

Holz Häuser Planung und Bau
Wintergärten
Vollwärmeschutz
Dachbodenausbau
Treppen
Holzmöbel

www.holzmacht.de

Dipl. Ing. (FH) Ludwig Macht GmbH
Hiening 8
94353 Elisabethzell

Telefon: 09963/910026
Telefax: 09963/910027
info@holzmacht.de

UST-IDNR.	Datum	Re.-Nr.
DE131419308	21.06.2019	1404

Rechnung

WC-Module

Pos.	Beschreibung	Menge	Einheit	Preis	MwSt.	Betrag
	Materialrechnung für WC-Module (groß und klein)					
1	Dreischichtplatte 27mm für Wände und Dach	60	m ²	16,50	188,10	990,00
2	Wellblech fürs Dach (rot), lt. Rechnung FEILMEIER, K1242975-001	1	pau	230,93	43,88	230,93
3	Schrauben und Kalotten, FEILMEIER, Nr. K1243258-001	1	pau	52,00	9,88	52,00
4	Firstblech, FEILMEIER, K1243262-001	1	pau	47,00	8,93	47,00
5	Installationsrohre lt. Rechnung SCHUB	1	pau	612,73	116,42	612,73
6	Sanitärgegenstände lt. Rechnung GIENGER, 9000197	1	pau	300,13	57,02	300,13
7	Sanitärgegenstände lt. Rechnung GIENGER, 4242072	1	pau	406,38	77,21	406,38
8	Außenschalung "HardiePlank", lt. Rechnung MAAG, 19073374	1	pau	1394,30	264,92	1.394,30
9	Außenschalung "HardiePlank", lt. Rechnung MAAG, 19076141	1	pau	402,95	76,56	402,95

Zahlbar bei Erhalt ohne Abzug.

Zwischensumme	€ 4.436,42
MwSt 19%	€ 842,92
Summe	€ 5.279,34

Amtsgericht Straubing - HRB 9821 Geschäftsführer Ludwig Macht
Raiffeisenbank Rattiszell - IBAN DE44743691460007268637 - BIC GENODEF1RZK

TOP 6 LEADER-Projekt Unterstützung Bürgerengagement- Zahlungsanträge



6.3 WC-Mobil für Veranstaltungen im Freigelände

Beschlussvorschlag

„Die Beschlussfähigkeit des LEADER-Entscheidungsgremiums wurde festgestellt. Das Einzelmaßnahme *WC-Mobil für Veranstaltungen im Freigelände* wurde vom Maßnahmenträger, Arbeitskreis Lebenswertes Elisabethzell e.V., vertreten durch den Vorsitzenden Herrn Ludwig Macht, gemäß der Zielvereinbarung vom 27.09.2018 erfolgreich umgesetzt.

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf netto 4.436,42 €. Die mit Beschluss des LEADER-Entscheidungsgremiums vom 25.09.2018 bewilligte Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements in Höhe von maximal 2.500,00 € wurde ausgeschöpft.

Die Geschäftsführung wird ermächtigt, den Unterstützungsbetrag in Höhe von 2.500,00 € vom Konto des Regionalentwicklungsvereins Straubing-Bogen e.V. an den Arbeitskreis Lebenswertes Elisabethzell e.V. auszuzahlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen _____
Nein-Stimmen _____
Enthaltungen _____



TOP 7 Wünsche und Anträge





Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!